Wildbach- und
Lawinenverbauung
Forsttechnischer Dienst

Generelles Projekt
Ergänzungsprojekt Wildbäche A10

Gemeinde Eben, Flachau, Zederhaus und Sankt Michael

Was war der Anlass des Projektes?

Eine Häufung der Ereignisse in den letzten 15 Jahren zeigte die Wichtigkeit funktionierender Schutzmaßnahmen deutlich auf. Durch die Ereignisse entstanden Schäden an den funktionellen Teilen der Bauwerke wodurch ein dringender Handlungsbedarf gegeben ist. Weiters wurden hinsichtlich rascher und effizienter Räumungsmöglichkeit an sehr alten Bauwerken Notwendigkeiten der Verbesserung klar aufgezeigt. Steile Einhänge im Zederhaustal und Obersten Ennstal führen zu Naturereignissen die je nach Jahreszeit in Form von Lawinen, Murgängen, Hochwässer und Rutschungen die Siedlungsgebiete und die A10 betreffen. Extremereignisse in den letzten 15 Jahren führten z.B.: zu einer Verschlechterung des Waldbestandes womit der natürliche Schutz vor den oben genannten Naturgefahren immer mehr abnimmt. Bedingt durch die Höhenlage, Steilheit und Exposition konnten sich diese Flächen nicht rasch genug mit Bewuchs schließen, wodurch eine Erhöhung des Gefährdungspotentials für die Siedlungsgebiete und A10 die Folge ist.

Was wird geschützt?

Schaffung eines Sicherheitszugewinns durch Wiederherstellung eines stabilen Waldbestandes, Ergänzungsmaßnahmen an den bestehenden Schutzbauten und ergänzend die Verbesserung der Bewirtschaftungsbedingungen (Stauraumzufahrten, Vorsorgeflächen für Räumgut) für die Interessenten. Das Maßnahmenkonzept beinhaltet punktuell technische Maßnahmen und flächige forstlich-ingenieurbiologische Maßnahmen für 16 Einzugsgebiete und schützt die an den Schwemmkegel befindlichen Siedlungsflächen der oben genannten Gemeinden.

Gesamtkosten

€ 17.000.000,-

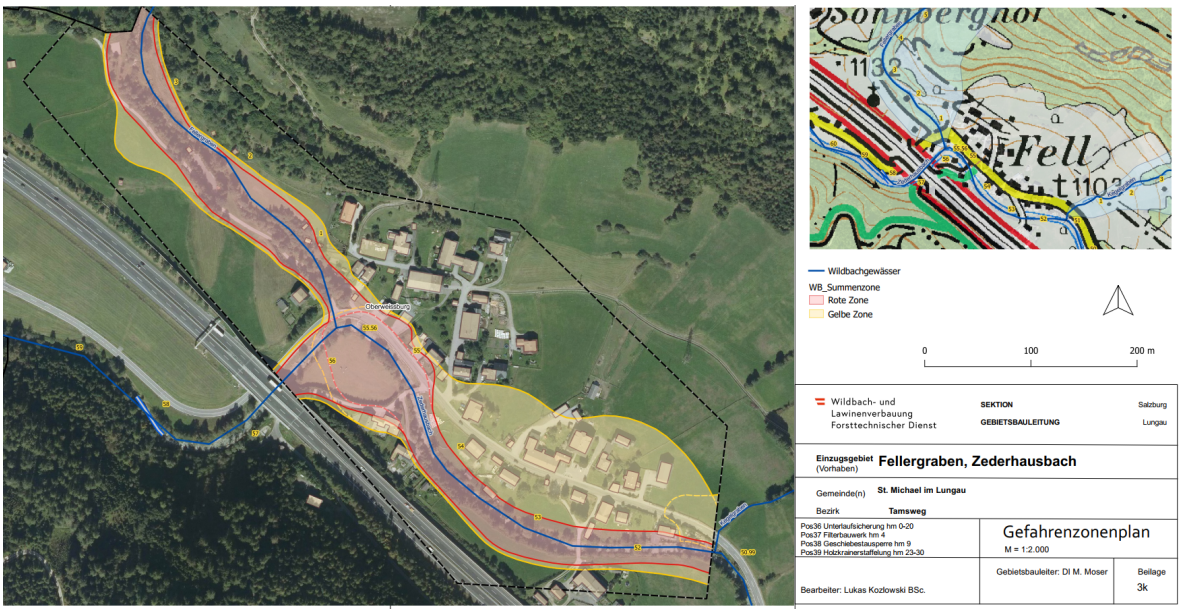
Welche Maßnahmen sind geplant?

Im Zuge dieses Projektes ist die Wiederherstellung eines stabilen Waldbestandes, geschie-

bebindende- und sohlstabilisierende Maßnahmen, Ergänzungsmaßnahmen an den bestehenden Schutzbauten und die Verbesserung der Bewirtschaftungsbedingungen (Stauraumzufahrten, Vorsorgeflächen für Räumgut) vorgesehen.

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde Eben, Flachau, Zederhaus und Sankt Michael liegt ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan vor. Insgesamt befinden sich 145 Objekte in der Rote Gefahrenzone 145 und 408 Objekte in der Gelbe Gefahrenzone Wildbach.



Umsetzungszeitraum des Projektes

2021 - 2035

Projekts- und Finanzierungspartner

- Wassergenossenschaft Schartelhofgraben
- Gemeinden Eben, Flachau, Zederhaus und Sankt Michael
- ASFINAG und Landesstraßenverwaltung

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Lungau

Johann-Löckerstraße 3, 5580 Tamsweg

Tel.: +43 6474 2256, E-Mail: tamsweg@die-wildbach.at

Weitere Informationen

https://www.die-wildbach.at

http://www.naturgefahren.at/

http://maps.naturgefahren.at/